

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



**Badischer Enzkreis /
Mühlacker / Neuenbürg**

Juni 2026

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

als Evangelische Kirche kreisen wir zurzeit ziemlich viel um uns selbst: Abbau von Pfarrstellen, Wegfall von Gebäuden, die wir uns nicht mehr leisten können, damit einhergehend dauernde Strukturveränderungen – alles Dinge, die uns intensiv beschäftigen und uns das Leben schwer machen.

Der Monatspruch aus dem Hebräerbrief richtet unseren Blick woanders hin: „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!“ (Hebräer 13,3): Denkt an die Gefangenen, denkt an die Misshandelten!

Er hat dabei – das zeigt der Kontext – Christen im Blick, die anderswo aufgrund ihres Glaubens gefangen oder misshandelt werden.

Auch heute gibt es das, dass Menschen aufgrund ihres christlichen Glaubens misshandelt oder gefangen genommen werden. Sich das bewusst zu machen, diese Glaubensgeschwister in den Blick zu nehmen, für sie zu beten und einzustehen – das relativiert doch manches von den Problemen, die wir hier haben.

Dekan Jürgen Huber, Mühlacker

Unsere Themen

- [Ein Einblick in die Arbeit der Notfallseelsorge](#)
- [TelefonSeelsorge Nordschwarzwald bildet Seelsorgerinnen und Seelsorger aus](#)
- [Pilgern auf dem Brenzweg](#)

- Liturgischer Spaziergang in Waldrennach
- Frauenabend der St. Andreas-Gemeinde Dürrmenz feiert Mittsommer
- Jesus in jüdischer und christlicher Perspektive
- Kantatengottesdienste in Niefern und Öschelbronn
- Mendelssohn – Sinfonische Psalm- und Choralkantaten
- Gerhard Tersteegen – Leben aus Gottes Gegenwart
- Orgelkonzert für Kinder: „David und Goliath“
- Konzertlesung in Döbel zu Bob Dylan
- „Himmelklang und Erdenrausch“
- Offene Kirche in Ispringen
- Einfach. Pilgern.
- Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene in den Sommerferien
- Termine



Ein Einblick in die Arbeit der Notfallseelsorge

Der Sonntag, 17. Mai, war ein aufregender Tag für Pforzheim: Der Fund eines tonnenschweren Blindgängers aus dem Zweiten Weltkrieg und dessen Entschärfung hielt viele Menschen in Atem. Bereits am frühen Sonntagmorgen mussten rund 30.000 Menschen ihre Wohnungen verlassen, damit am Nachmittag die Mitarbeitenden des Kampfmittelbeseitigungsdienstes die Bombe entschärfen konnten. Weit über 1.500 Einsatzkräfte waren in diesen Einsatz eingebunden, darunter auch 20 Kolleginnen und Kollegen der Notfallseelsorge (NFS). Ihre Aufgabe war es, in den Notunterkünften, die für die Evakuierten als Aufenthaltsort eingerichtet wurden, als Gesprächspartnerinnen und -partner zur Verfügung zu stehen.

So fanden sehr viele Gespräche statt: über die Evakuierung selbst, über das, was man an diesem Tag zurücklassen musste, und über die Sorgen, die mit der Bombenentschärfung verbunden waren. Natürlich wurde auch über den Alltag und die sonstigen Sorgen der Menschen gesprochen. Zeit war ausreichend vorhanden, bis am Nachmittag gegen 15 Uhr vermeldet wurde: Die Bombe ist entschärft, die Menschen können zurück in ihre

Wohnungen. Neben dem Einsatz in den Notunterkünften war auch eine Notfallseelsorgerin im Führungsstab der Stadt Pforzheim vertreten, um die Lage mitzuverfolgen und bei Bedarf weitere Unterstützung zu organisieren. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch, dass das übliche „Tagsgeschäft“ der Notfallseelsorge weiterlief. Dafür übernahmen sechs weitere Kolleginnen und Kollegen die Rufbereitschaft. So war das NFS-Team am Sonntagabend gleichermaßen geschäftig wie stolz und zufrieden, dass es die Aufgabe, Menschen in Not zu unterstützen, gut bewältigen konnte. Wollen Sie mehr über die Notfallseelsorge erfahren? Dann besuchen Sie gerne unsere [Internetseite](#) oder schreiben Sie uns eine E-Mail: kontakt@nfs-enzpf.de.

Regina Wacker, Leiterin der NFS Enzkreis/Pforzheim



TelefonSeelsorge Nordschwarzwald bildet Seelsorgerinnen und Seelsorger aus

Für Menschen in Krisen und schwierigen Lebenssituationen ist die TelefonSeelsorge Nordschwarzwald seit 54 Jahren ein verlässlicher Partner: Rund um die Uhr, kostenfrei und im Schutz der Anonymität ist die TelefonSeelsorge Nordschwarzwald erreichbar. Rund 100 gut ausgebildete und fachlich begleitete Ehrenamtliche stehen als Gesprächspartner bereit. Etwa 14.000 Anrufe werden jedes Jahr entgegengenommen, 1.400 Seelsorge-E-Mails geschrieben und 800 Seelsorgechats geführt. Die Nachfrage nach seelsorgerlicher Begleitung ist enorm.

Jeden Oktober startet in Pforzheim ein Ausbildungsgang zum ehrenamtlichen TelefonSeelsorger-Mitarbeitenden. Haben Sie Interesse an Ausbildung und Mitarbeit? Die Mitarbeit in der Telefonseelsorge setzt die Bereitschaft für ein längerfristiges Engagement voraus. Dafür werden die Interessentinnen und Interessenten umfassend qualifiziert und dann kontinuierlich supervisorisch begleitet. Informationen finden sich auf der [Internetseite](#), telefonisch: 07231 101822 oder über E-Mail: info@telefonseelsorge-nordschwarzwald.de.



Pilgern auf dem Brenzweg

Eine geführte Pilgerwanderung auf dem Brenzweg findet am Mittwoch, 10. Juni, von 9:30 bis etwa 17 Uhr statt. Treffpunkt ist am Seepavillon, Am See, 72213 Altensteig-Berneck. 13 Stationen laden dazu ein, das Leben und Wirken von Johannes Brenz mit allen Sinnen zu entdecken und dabei Fragen des eigenen Lebens nachzuspüren. Der Rundweg führt vom Seepavillon in Altensteig-Berneck durch das wunderschöne Köllbachtal zur Burg und Kirche Hornberg und über Zwerenberg zurück. Die Streckenlänge beträgt 14,5 Kilometer, der Gesamtanstieg 355 Meter. Anmelden dazu kann man sich [hier](#). Die Leitung hat Albrecht Trumpp, Telefon: 07051 12656.



Liturgischer Spaziergang in Waldrennach

Gemeinsam unterwegs sein, sich austauschen und eine Alltagspause machen, dazu laden Frauen aller Konfessionen bei einem liturgischen Spaziergang in Waldrennach zum Thema „Berge“ am Mittwoch, 10. Juni, ab 19 Uhr, ein. Treffpunkt ist die Fels-Christus-Kirche in Waldrennach, Eichwaldstraße 26, 75305 Neuenbürg. „Berge“ türmen sich sinnbildlich auf, „Berge“ bringen einen dem Himmel näher, Berge können bewältigt werden ... Natur,

Musik und geistliche Impulse erwarten die Teilnehmerinnen. Der Weg enthält Steigungen.



Frauenabend der St. Andreas-Gemeinde Dürrenz feiert Mittsommer

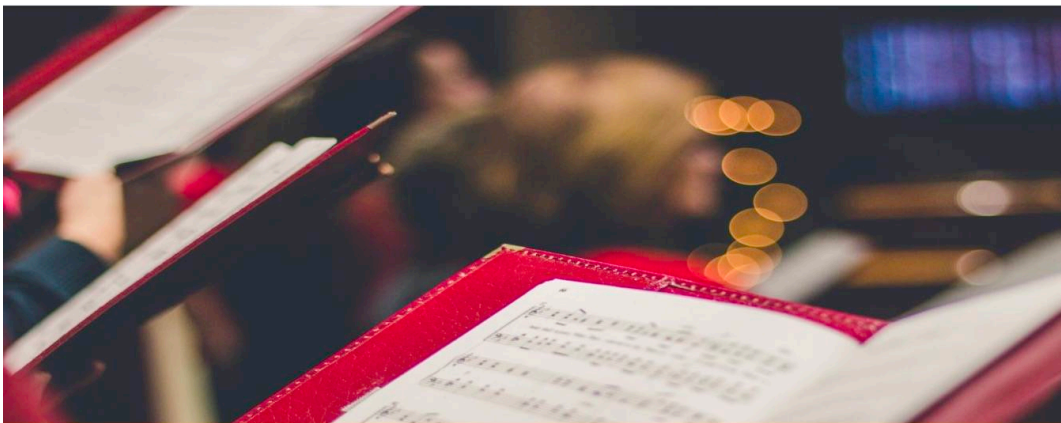
Den Mittsommer feiert der Frauenabend am Freitag, 12. Juni, um 19 Uhr im Pfarrgarten und Gemeindehaus, St.-Andreas-Straße 4, 75417 Mühlacker. Die Frauen erwarten ein buntes Programm rund um die Mittsommer- und Sonnwendfeiern in Skandinavien und anderen Erdteilen. Es kann gebastelt werden und auch das Tanzen wird nicht zu kurz kommen. Kulinarisch wird der Abend mit passenden Speisen auf dem Buffet abgerundet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kann aber gerne zur besseren Planung unter E-Mail regina.wuerz@elkw.de erfolgen.



„Jesus in jüdischer und christlicher Perspektive“

In der Evangelischen Dreifaltigkeitskirche von Bad Teinach verbirgt sich mit der kabbalistischen Lerntafel der württembergischen Prinzessin Antonia ein kunsthistorisches Juwel. Dieser 1673 aus Stuttgart überführte Bilderschrein, dessen Fertigung zehn Jahre in Anspruch nahm, ist gespickt mit Symbolen der jüdischen Mystik, jedoch kaum bekannt. Am Samstag, 13. Juni, wirft Prof. Dr. Matthias Morgenstern von 9:30 bis ca. 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach und im angrenzenden Gemeindesaal, Badstraße 27, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, einen faszinierenden Blick auf die Darstellung Jesu in diesem Werk. Während Jesus in der jüdischen Tradition oft an den Rand gedrängt wird – wie die Talmud-Geschichten zeigen –, setzt die Lerntafel einen überraschenden Kontrapunkt: Sie zeigt Jesus im Zentrum eines kabbalistischen Paradiesgartens. Wie konnte es zu dieser Darstellung kommen? Die Berater der Prinzessin stützten sich auf kabbalistische Vorstellungen, die den messianischen Gedanken neu in die jüdische Theologie einführten. Hat die Lerntafel damit gar die Wiederentdeckung des „jüdischen Jesus“ im 20. Jahrhundert vorweggenommen? Themen des Seminars sind Jesusdarstellungen im rabbinischen Judentum, Messiasbilder in jüdischer Mystik und christlicher Rezeption sowie die Bedeutung Jesu im heutigen jüdisch-christlichen Dialog. Die Teilnahmegebühr inklusive Essen und Getränken beträgt 50 Euro. Für Personen in Schule, Ausbildung oder Studium gilt ein ermäßigter Teilnahmebeitrag von 30 Euro.

Prof. Dr. Matthias Morgenstern war von 1999 bis 2025 Akademischer Oberberater am Seminar für Religionswissenschaft und Judaistik/Institutum Judaicum der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Er ist Mitherausgeber des 2023 erschienenen Buches „Die kabbalistische Lerntafel der Prinzessin Antonia in Bad Teinach“. Veranstalter ist das Evangelische Bildungswerk Nördlicher Schwarzwald in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Teinach-Zavelstein. Anmeldungen sind bis Sonntag, 7. Juni, über diesen [Link](#) möglich.



Kantatengottesdienst

Kantatengottesdienste in Niefern und Öschelbronn

Unter der Leitung von Bezirkskantorin Susanne Fuierer finden Kantatengottesdienste mit der Kirnbachkantorei, einem Streichquartett sowie Lilli Hahn an der Orgel am Sonntag, 14. Juni, um 10 Uhr in der Evangelischen

Kirche, Hauptstraße 29, 75223 Niefern-Öschelbronn, sowie am Sonntag, 28. Juni, um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche, Hauptstraße 330, 75223 Niefern-Öschelbronn, statt. Aufgeführt werden „Lasst eure Stimm erschallen“ von Jean-Joseph Fiocco, „Kommt herzu“ von Johann Gottlieb Naumann und „Verleih uns Frieden“ von Felix Mendelssohn.



Mendelssohn – Sinfonische Psalm- und Choralkantaten

Sinfonische Psalm- und Choralkantaten von Mendelssohn sind am Sonntag, 14. Juni, um 17 Uhr in der Stadtkirche Neuenbürg, Marktstraße 18, 75305 Neuenbürg, zu hören. Mitwirkende sind die Sopranistin Verena Seid, das Karlsruher Barockorchester, die Bezirkskantorei Neuenbürg und die Alpirsbacher Kantorei, die von Sun Kim und Christian D. Karl geleitet werden. Im Mittelpunkt stehen Mendelssohns große Psalmkantaten, darunter die berühmte Komposition, die er 1837 während seiner Hochzeitsreise durch den Schwarzwald schrieb. Das Werk zählt zu seinen bedeutendsten geistlichen Schöpfungen und wurde von Robert Schumann als „die höchste Stufe der neueren Kirchenmusik“ bezeichnet. Das Konzert möchte die zeitlose Botschaft der Psalmen musikalisch und geistlich in die Gegenwart tragen. Zu hören sind unter anderem der Psalm 98 „Singet dem Herrn“, der Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“ sowie die Choralkantaten „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ und „Verleih uns Frieden“. Darüber hinaus werden die Orgelsonaten Nr. 1 und 3 aufgeführt.

Wie bereits bei der Johannespassion im vergangenen Jahr bilden beide Kantoreien einen großen Oratorienchor. Sie bringen Mendelssohns sinfonische Kirchenmusik in ihrer ganzen Klangfülle zur Geltung. Die Karten kosten 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Schülerinnen, Schüler und Studierende zahlen 5 Euro. Der Vorverkauf erfolgt über das Dekanatsbüro, Pfarrstraße 3, 75305 Neuenbürg, „Kreuzundquer“, Ottenhäuser Straße 1, 75305 Neuenbürg, sowie über die Mitglieder der Kantoreien. Restkarten sind ab 16 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Die Konzertdauer beträgt etwa 75 Minuten. Kontakt: Bezirkskantorat Neuenbürg, E-Mail: bezirkskantorat.neuenbuerg@web.de.



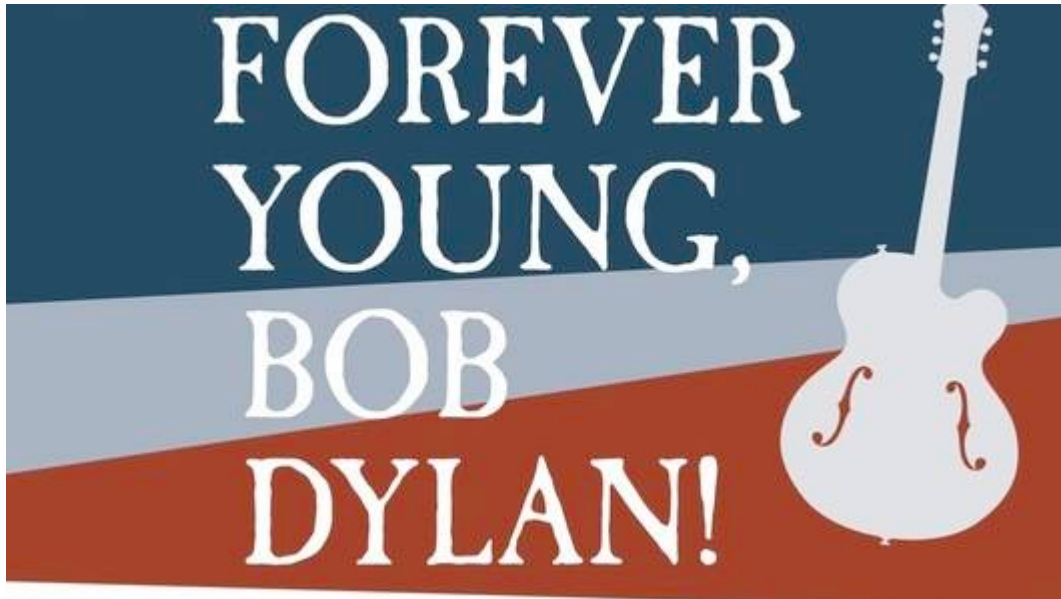
Gerhard Tersteegen – Leben aus Gottes Gegenwart

„Gerhard Tersteegen – Leben aus Gottes Gegenwart“, unter diesem Thema steht ein Vortrag von Prof. Dr. Bernd Brandl, Professor em. für Kirchen- und Missionsgeschichte an der Internationalen Hochschule Liebenzell beim Ökumenischen Forum Neuenbürg. Es findet statt am Donnerstag, 18. Juni, von 14:30 bis ca. 16:45 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstraße 1, 75305 Neuenbürg. Gerhard Tersteegen (1697–1769) war ein bedeutender evangelischer Mystiker, dessen Lieder, Schriften und Gebete bis heute Menschen berühren. Im Zentrum seiner Spiritualität steht die Gegenwart Gottes im Herzen – ein Leben aus Liebe, Hingabe und innerer Stille. Gerhard Tersteegen zeigt, wie man alltägliche Aufgaben, Beziehungen und Sorgen in eine mystische Gotteserfahrung einbetten kann, ohne Kloster oder abgeschiedene Welt. In diesem Vortrag erkunden wir sein Leben, seine Schriften und Lieder, erleben die zeitlose Kraft seiner mystischen Botschaft und fragen: Wie kann Tersteegens Herzensmystik uns heute helfen, Gottes Nähe in unserem Alltag zu entdecken?



Orgelkonzert für Kinder: „David und Goliath“

„David und Goliath“ – unter diesem Motto steht ein Orgelkonzert für Kinder am Freitag, 19. Juni, um 15 Uhr in der Pauluskirche Mühlacker, Hindenburgstraße 48, 75417 Mühlacker. Heidi Meyer-Frankenberger (Erzählerin) und Kantor Markus Piringer (Orgel) bringen dabei die biblische Geschichte vom jungen Hirten David und dem scheinbar übermächtigen Riesen Goliath zu Gehör. Da kann es doch nur einen Sieger geben, oder? Mit nichts weiter als einer Steinschleuder und seinem Gottvertrauen tritt David den vermeintlich aussichtslosen Kampf an. Im Anschluss an die Aufführung auf der Orgelempore wird wieder eine kindgerechte Orgelbesichtigung angeboten. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Konzertlesung in Dobel zu Bob Dylan

Eine Konzertlesung über den Musiker Bob Dylan findet am Freitag, 19. Juni, um 19 Uhr in der Dobler Kirche, Johann-Peter-Hebel-Straße 8, 75335 Dobel, statt. Mit Songs wie „Knocking on Heavens Door“, „Blowing in the Wind“ oder „The Times They Are A-Changin“ spiegelt und prägt Bob Dylan, geboren 1941, seit den 1960er-Jahren das Lebensgefühl der Protestgeneration. Was vielen unbekannt ist: Religiöse Themen durchziehen wie ein roter Faden von Anfang an seine Lieder. Mit prophetischem Pathos beklagt Bob Dylan Ungerechtigkeit und mahnt vor der Apokalypse. In wunderschönen Bildern lässt er die irdische mit der himmlischen Liebe verschmelzen. Eindringlich schildert er Begegnungen mit Engeln sowie Glaubenserfahrungen mit Gott und Jesus. Auf verblüffende Weise holt er biblische Gestalten ins Heute. Für die Schönheit und Tiefe seiner Sprache wurde er 2016 mit dem Literaturnobelpreis geehrt. Bob Dylans Wirken changiert zwischen den Rollen des Protestsängers, des Troubadours und des Rock-Poeten. Der Theologe und Bestsellerautor Uwe Birnstein begibt sich auf die Suche nach den religiösen Spuren in Bob Dylans Werk. Er schildert, wie der jüdisch geborene Musiker die biblische Überlieferung als Schatzkiste und Inspirationsquelle nutzt und dabei Jesus immer nähergekommen ist. Die kluge und kreative Art und Weise, wie Bob Dylan nach Antworten sucht, macht ihn zu einem der wichtigsten Botschafter des Glaubens der Pop-Generation. Zu dem Vortrag spielt Uwe Birnstein viele Bob-Dylan-Songs live.



„Himmelklang und Erdenrausch“

Werke von Bach, Bruckner, Händel und Sarasate sind am Samstag, 27. Juni, um 19 Uhr in der Pauluskirche Mühlacker, Hindenburgstraße 48, 75417 Mühlacker zu hören. Das Duo Bettina Ullrich (Gesang) und Simon Schumacher (Orgel) versteht es, bekannte Werke durch Orgel, Gesang und Rezitation in neue Kontexte zu bringen. Improvisation, Adaption und Variation sind die Spezialität der beiden und ermöglichen den Zuhörern neue, berührende musikalische Erfahrungen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Offene Kirche in Ispringen

Eine offene Kirche mit Kerzenlicht beleuchtet, mit biblischen Texten zur Nacht, mit kurzen Impulsen, mit Musik und Stille zwischendrin – das können Interessierte vom Samstag, 27. Juni, auf Sonntag, 28. Juni, von 20 bis 2 Uhr in der Evangelischen Kirche in Ispringen, Hauptstraße 43, 75228

Ispringen, erleben.



Einfach. Pilgern.

Zurück zu den Wurzeln des Pilgerns: Gemeinsam auf dem Weg. Zeit für Deine Themen. Stille und Reflexion. Entschleunigung und Natur. Wenige, aber ausgewählte Weg-Impulse. Austausch mit anderen oder Stille – das entscheidet jeder Teilnehmer selbst. Dazu lädt unter anderem das Evangelische Bildungswerk nördlicher Schwarzwald am Sonntag, 28. Juni, von 10 bis 17 Uhr ein. Die Wegstrecke beträgt 16 Kilometer mit 500 Höhenmetern. Treffpunkt ist am Sportplatz, Freudenstädter Straße, 75323 Bad-Wildbad-Aichelberg (ÖPNV: Haltestelle Aichelberg / Kindergarten). Anmelden dazu kann man sich [hier](#). Die Leitung haben die Diakone und qualifizierte Pilgerbegleiter Sven März und Thomas Widmann, Telefon: 07051 12656.



Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene in den Sommerferien

In den Sommerferien bietet das Evangelische Jugendwerk Mühlacker Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene an.

Junge Erwachsene von 16 bis 26 Jahren fahren vom 1. bis 9. August nach Taizé, wo sie viele junge Menschen aus aller Welt treffen. Gemeinsam können sie dort singen, arbeiten, in der Bibel lesen und Gemeinschaft erleben.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren finden die EJW-Bautage vom 12. bis 15. August in Wiernsheim statt. Gemeinsam wird eine große Stadt aus LEGO®-Steinen gebaut, miteinander gegessen, gespielt und eine biblische Geschichte erlebt.

Jugendliche von 13 bis 17 Jahren können vom 17. bis 26. August dieses Jahres nach Sternenfels auf den Füllmenbacher Hof fahren. Dort erwarten sie ein abwechslungsreiches Programm, Natur, Gemeinschaft und Zeit, um zur Ruhe zu kommen.

Bei der vierten Freizeit vom 26. August bis zum 4. September fahren Jugendliche von 13 bis 16 Jahren nach Italien. Sie erkunden die Waldensertäler mit Sport, Spiel, Spaß, Zeit für ihren Glauben und Ausflügen in die Umgebung.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.ejw-muehlacker.de/freizeiten.



Termine

Sonntag, 12. Juli, 15 Uhr: Verabschiedung von Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen in den Ruhestand

Sonntag, 19. Juli, 15 Uhr: Einführung von Karina Wagner als Diakonin in Königsbach



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten; E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.



Anmeldung zum Newsletter

Sie möchten in Zukunft unseren Newsletter erhalten? Dann können Sie ihn [hier](#) abonnieren. Bitte schauen Sie auch in Ihrem SPAM-Ordner nach, ob die Anmeldebestätigung angekommen ist.

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Newsletter der Evangelischen Dekanate **Badischer Enzkreis**, **Mühlacker** und **Neuenbürg**.

Redaktionsanschrift: Kirchstraße 19, 75245 Neulingen, Telefon: 07237

442814, E-Mail: dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de.
Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und die Dekane Joachim Botzenhardt, Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.) und Jürgen Huber.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Social Media, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.